

**Gottesdienst zur Eröffnung der Caritas-Frühjahrssammlung 2015  
am 1. März 2015  
mit Aussendung der Caritas-Sammler/innen**

**Eingangslied**                      **GL. 392, 1+2 Lobe den Herren**

**Kyrie**

Vergeblich bleiben unsere Versuche, unserem Leben eine neue Richtung zu geben, neue Schritte zu wagen, unsere Vorurteile zu verlassen, wenn Du, Gott, uns nicht den Mut dazu gibst.

**Herr, erbarme dich unser.**

Vergeblich ist unser Bemühen, liebevoll und freundlich miteinander umzugehen, Geduld miteinander zu haben, die eigene Ansicht nicht zum Gesetz zu machen, wenn dein Geist, Gott, uns nicht begleitet.

**Christus, erbarme dich unser.**

Vergeblich bleibt unser Reden und unser Bemühen um eine bessere Welt, für Gerechtigkeit und ein gutes Miteinander, wenn du, Gott, uns nicht segnest.

**Herr, erbarme dich unser.**

**Gloria**                      **Die Erde ist schön**

Tagesgebet

Lesung/en

**1. Lesung:**                      **Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18**

**2. Lesung:**                      **Röm 8,31b-34**

**Antwortgesang**              **GL 455, 1+2 Alles meinem Gott zu Ehren**

**Evangelium**                      **Mk 9,2-10**

**Fürbitten**

**Priester:**

Die Heimat, die wir kennen, in der wir aufgewachsen sind, in der wir leben, ist ein Bild, eine Erinnerung, ein Vorgeschmack einer anderen Heimat, zu der wir unterwegs sind. Gott wir bitten Dich:

1. **(altes Kinderfoto)**

**Lektor 1: Heimat ist dort, wo ich geboren bin, da wo ich jetzt wohne:**

**Lektor 2:** Wir bitten dich, dass unsere Gemeinden Orte der Begegnung sind und

bleiben, wo niemand sich ausgeschlossen und vor den Kopf gestoßen fühlt, wo wir miteinander feiern und reden, wo wir einander stützen und aushalten, wo es immer Menschen gibt, die ein offenes Ohr für die Sorgen und Freuden der anderen haben.

2. **(Familienfoto)**

**Lektor 1:** *Heimat ist dort, wo ich mich wohl fühle, wo Menschen sind, die ich liebe.*

**Lektor 2:** Wir bitten dich, dass wir in unseren Gemeinden und Familien Aufnahme, Geborgenheit, Vertrauen, Schutz und Liebe finden, dass unsere Kinder in einer Welt aufwachsen, wo sie fröhlich und frei von schädlichen Einflüssen sind.

3. **(Erinnerung – ein altes Spielzeug)**

**Lektor 1:** *Heimat ist dort, wo meine Erinnerungen liegen.*

**Lektor 2:** Wir bitten dich, dass unsere Heimat, der Wald, die Wiesen und Felder, die Häuser, Dörfer und Städte, wo wir gespielt und gelacht, wo wir uns mit Freunden getroffen haben, ja wo unsere Erinnerungen liegen, den Menschen, die ihre Heimat wegen Krieg, Terror, Glaubenskämpfen oder Gefahr für das eigene Leben verlassen mussten und den heute hier Lebenden ebenso Heimat ist.

4. **(Motiv 2015 „WIR statt ich und du.)**

**Lektor 1:** *Heimat ist dort, wo ich mich geliebt fühle.*

**Lektor 2:** Wir bitten dich, dass wir erkennen, dass ein „WIR statt ich und du“ in deinen Augen richtig ist, dass du zu uns allen – ob hier Ansässige oder Flüchtlinge und Asylanten - stehst und uns Menschen an die Seite stellst, die uns ein Stück Heimat sind.

5. **(Sterbebild; Sterbeanzeige)**

**Lektor 1:** *Heimat ist dort, wo mich mein Weg hinführt.*

**Lektor 2:** Wir bitten Dich, dass unsere lieben Verstorbenen, wir beten heute besonders für alle verstorbenen Caritassammlerinnen und –sammler, Mitglieder, Mitarbeiter, Gönner und Förderer der Caritas - bei dir ihre ewige Heimat gefunden haben. Lass auch uns einst heimkehren in deine ewige Herrlichkeit.

**Priester:**

Guter Gott, Dir vertrauen wir unsere Bitten an. Schau mit Liebe auf uns und stärke unser Vertrauen auf deine Gegenwart und Führung bei den vielen Änderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

**Gabenbereitung** Kommt, sagt es allen Leuten

**Sanctus** GL 388 Heilig, heilig, heilig

**Vater unser** Wegen des Themas: „WIR statt ich und du“ wird die Gemeinde eingeladen, eine Kette der Gemeinschaft zu bilden bis zum Friedensgruß.

**Friedensgruß      GL 860, 1-3 Wo Menschen sich vergessen**

Schlussgebet

**Meditation**

**Heimat hat viele Gesichter**

**Heimat hat viele Gesichter – Vertraute Gesichter**

sie erzählen von Lebensraum  
sie erzählen von Nestwärme  
sie erzählen von Vertrautheit  
sie erzählen von Wurzeln.

**Heimat hat viele Gesichter – Verschiedene Gesichter**

in Deutschland  
im Asarbaidschan  
In Äthiopien  
in Syrien  
in Serbien  
in Russland  
an jedem Ort der Erde.

**Heimat hat viele Gesichter – Sehnsuchtsvolle Gesichter**

ist Wachstum möglich?  
ist Bildung möglich?  
ist Existenz möglich?  
ist Zukunft möglich?

**Heimat hat viele Gesichter – Hoffnungsvolle Gesichter**

wenn sich Möglichkeiten auftun  
wenn sich Dableiben lohnt  
wenn sich Bedingungen verbessern  
wenn Vielfalt blüht.

**Heimat hat viele Gesichter – Gesichter Gottes**

.....

**Segnung der Caritassammler/innen**

(Geschenk: Kreuz und Segensspruch)

**Schlusslied      GL 380, 1, 9+10 Großer Gott**

Zusammengestellt vom Caritasverband für den Landkreis Kronach unter Verwendung von Materialien der Caritas-Konferenzen Deutschlands